

ASKO EUROPA-STIFTUNG

Bank1 Saar

Deutsche Bank Stiftung



FRESHFIELDS BRUCKHAUS DERINGER

LIONS-CLUB



MERZIG/SAAR

Saarland
Ministerium für Bildung



stiftung
europrofession

Sparkasse
Merzig-Wadern

Bewerbungsstart für START-Schülerstipendien!

- **START Saar: Mindestens fünf neue Stipendienplätze zu vergeben**
- **Bewerbungen sind ab sofort bis zum 30.4.2010 online oder per Post möglich**

Saarbrücken, 01. März 2010. Im Saarland werden ab sofort wieder gesellschaftlich engagierte und leistungsstarke Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund für das START-Stipendienprogramm gesucht. Mindestens fünf Stipendienplätze stellt die START-Stiftung – ein Projekt der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung – gGmbH gemeinsam mit neun Partnern für das Schuljahr 2010/11 zur Verfügung. START Saar ist eine gemeinsame Bildungsinitiative folgender Partner: ASKO EUROPA-STIFTUNG, Bank 1 Saar, Deutsche Bank Stiftung, Stiftung Europrofession, Freshfields Bruckhaus Deringer LLP, Lions-Club Merzig/Saar, Ministerium für Bildung des Saarlandes, MTG Lager & Logistik GmbH, Sparkasse Merzig-Wadern. Bis zum 30. April 2010 können sich interessierte Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 9 und 10 (bei 13-jähriger Schulzeit) bzw. 8 und 9 (bei 12-jähriger Schulzeit) unter www.start-stiftung.de für die Aufnahme in den nunmehr fünften START-Stipendiatenjahrgang im Saarland bewerben.

Ziel von START ist es, Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund, die gute schulische Leistungen und ein überzeugendes soziales Engagement aufweisen, verstärkt die Möglichkeit zu einer höheren Schulbildung und damit verbunden bessere Chancen für eine gelungene Integration in unsere Zuwanderungsgesellschaft zu bieten.

Der saarländische Bildungsminister Klaus Kessler sagt dazu: „Eine erfolgreiche Integration junger Migranten ist für den Bildungs- und Wirtschaftsstandort Saarland von zentraler Bedeutung. Denn aufgrund des demographischen Strukturbruchs droht in vielen akademischen Berufsfeldern Fachkräftemangel. In einigen mathematisch-naturwissenschaftlichen Berufen können schon heute nicht mehr alle freien Stellen besetzt werden. Nicht allein aus diesem Grund dürfen wir keinen Jugendlichen mehr verloren geben und müssen vor allem sozial benachteiligte junge Frauen und Männer auf ihrem Weg zu einem höheren Schulabschluss nach Kräften unterstützen. Das START-Stipendienprogramm für Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund leistet hier einen wertvollen Beitrag.“

Das Förderprinzip

Andrea Bartl, Geschäftsführerin der START-Stiftung gGmbH, erläutert: „Die Ausbildung schulischer und beruflicher Kompetenzen und eine soziale Teilhabe zählen zu den Säulen einer gelungenen Integration. Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund haben hier jedoch häufig schlechtere Ausgangsbedingungen. START möchte diejenigen, die trotz schwieriger Umstände eine hohe Leistungsmotivation und ein ausgeprägtes soziales Engagement zeigen, fördern und motivieren, ihren Weg der Integration weiter zu gehen.“

Der Förderumfang

START sieht eine materielle und eine ideelle Förderung der Stipendiaten vor. Die materielle Unterstützung umfasst ein monatliches Bildungsgeld in Höhe von 100 € und einen Laptop mit Internetzugang. Die ideelle Förderung zielt vor allem auf den Zugang zu Themen und Kontakten, die im privaten Rahmen häufig nicht geboten werden können und über das schulische Maß hinausgehen: Neben grundlegenden Bildungsseminaren – z.B. zu den Themen „Demokratie und Partizipation“, „Medien in Theorie und Praxis“ und „Rhetorik“ – können die Stipendiaten Wahlseminare im künstlerisch-kreativen, sportlichen und naturwissenschaftlichen Bereich belegen. Exkursionen in privatwirtschaftliche Unternehmen und öffentliche Verwaltungseinrichtungen, Beratungen für die Ausbildungs-, Studien- und Lebensplanung sowie die Vermittlung von Praktika ergänzen das Angebot. Die Stipendiaten profitieren außerdem von einem lebendigen Netzwerk mit anderen Stipendiaten und Alumni. Betreut werden die Stipendiaten im Saarland von Hans Beitz und Dr. Erika Heit, die von der ASKO EUROPA-STIFTUNG und dem Ministerium für Bildung des Saarlandes eigens als START-Landeskoordinatoren eingesetzt sind.

Die START-Stipendien werden zunächst für die Dauer eines Jahres gewährt, können aber bei anhaltend guten Leistungen und gesellschaftlichem Engagement bis zum Erreichen eines höheren Bildungsabschlusses verlängert werden. START versteht sich als Bildungsinitiative, die gleichzeitig fördert und fordert. Die im Saarland an START beteiligten Partner unterstreichen: „Wir erwarten von unseren Stipendiaten, dass sie aktiv an den START-Veranstaltungen teilnehmen und ihr gesellschaftliches Engagement ausbauen. Sie werden so zu Vorbildern für ihr Umfeld und zeigen, dass erfolgreiche Integration möglich ist“, erläutert Klaus-Peter Beck, Kuratoriumsvorsitzender der ASKO EUROPA-STIFTUNG, in Vertretung der START-Partner im Saarland.

Der Weg zur Förderung

Zu den Bewerbungsvoraussetzungen für ein START-Stipendium zählen: der Migrationshintergrund der Schüler, ihrer Eltern oder Großeltern, gesellschaftliches Engagement und ein Notendurchschnitt von 2,5 und besser. Schüler sollten zum Zeitpunkt der Bewerbung die Klassenstufen 9 und 10 (bei 13-jähriger Schulzeit) bzw. die Klassenstufen 8 und 9 (bei 12-jähriger Schulzeit) besuchen. Die Bewerbung kann online oder per Post erfolgen. Unter www.start-stiftung.de stehen das notwendige Antragsformular sowie weiterführende Informationen bereit.

Die Gemeinnützige Hertie-Stiftung hat das START-Schülerstipendienprogramm im Jahr 2002 mit rund 20 Stipendien in Hessen begonnen. Heute unterstützen rund 100 Kooperationspartner das Programm – Stiftungen aus Deutschland und den USA, Kultusministerien, Kommunen, Privatpersonen, Unternehmen und Vereine. Seit 2007 führt die START-Stiftung gemeinnützige GmbH als Tochtergesellschaft der Hertie-Stiftung das Programm durch. Im Schuljahr 2009/10 werden insgesamt rund 640 Schülerinnen und Schüler aus über 60 Herkunftsländern gefördert. Zusammen mit den Stipendiaten, die bereits das Abitur abgelegt haben, profitier(t)en 1.000 Stipendiaten von dem Programm. START ist in den Bundesländern Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen vertreten.

Pressekontakt:

START-Stiftung gGmbH
c/o ICPAHL & GÜTTLER
Silke Güttler
Gluckstr. 27 H
60318 Frankfurt a.M.
Tel.: 0 69-66 12 48 52
Fax: 0 69-66 12 48 53
E-Mail: S.Guettler@icpahl.de

